



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Bundesamt für Gesundheit
Abteilung Chemikalien
Stationsstrasse 15
3003 Bern

Ort, Datum
Ansprechpartner

Bern, 9. April 2010
Bernhard Wegmüller

Direktwahl
E-Mail

031 335 11 00
bernhard.wegmueller@hplus.ch

Anhörungsantwort von H+ zur Teilrevision der Chemikalienverordnung

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Spitzenverband der öffentlichen und privaten Schweizer Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen vertreten wir die Interessen unserer Mitglieder auf nationaler Ebene. Zufälligerweise haben wir von der laufenden Anhörung zur Teilrevision der Chemikalienverordnung erfahren. Da auch Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen mit Chemikalien arbeiten, betrifft uns diese Vorlage und wir äussern uns nachfolgend dazu. Wir bitten Sie, uns künftig bei ähnlichen Anhörungen und Vernehmlassungen ebenfalls direkt zu begrüssen.

Grundsätzlich begrüssen wir die Absicht, das schweizerische an das europäische und letztlich globale System zur Einstufung von Chemikalien anzupassen. Wir erachten die geplanten Änderungen als sinnvoll. Allerdings müssen wir feststellen, dass es für die Schweiz nun nach der 2005 erfolgten Umstellung von den Giftlisten auf das Chemikalienrecht innert kürzester Zeit die dritte Änderung in der Einstufung und Bezeichnung von Chemikalien ist. Für die Betroffenen, welche mit Chemikalien arbeiten, sind Neuerungen aufwändig. Daher ist zu begrüssen, wenn diese – auch aus Sicherheitsgründen - nicht zu häufig erfolgen.

Freundliche Grüsse

Dr. Bernhard Wegmüller
Direktor